

Vier Jahre Engagement vor Ort

Bürgerstiftung Taunusstein lud zu Versammlung ein
Taunusstein - Der Schluß zwischen Taunussteiner Wirtschaftsunternehmen und der Bürgerstiftung Taunusstein wurde wieder in besonderem Maße bei der Stiftungsversammlung im Hause Brita deutlich.

„Uns ist es ein wichtiges Anliegen, sowohl im sportlichen wie auch im sozialen Bereich gemeinnützige Initiativen zu unterstützen“, begründete Geschäftsführer Markus Hankammer seine Gastgeberrolle für die alljährliche Zusammenkunft der Stifter, Gäste, Freunde und Förderer der Bürgerstiftung Taunusstein. Nicht zuletzt das Bekenntnis zum Standort Taunusstein sei für das Familienunternehmen und Weltmarktführer beredtes Zeichen für ein Engagement vor Ort. Schirmherr Bürgermeister Michael Hofnagel hob die Notwendigkeit bürgerschaftlicher

Verantwortung für das eigene Umfeld hervor, denn der Staat allein sei nicht mehr in der Lage, eine „Vollversorgung“ zu garantieren.

Die erfolgreichen Projekte der Bürgerstiftung stellten Raimund Scheu, 1. Vorsitzender, sowie Schatzmeister Uwe Löser in einer Präsentation vor: Vom Foto- und Malwettbewerb für die Grundschüler über das Patenprojekt „Zukunft“ zur Förderung von Jugendlichen in weiterführenden Schulen, Integrationsprojekte wie den „Deutschzirkel“ und „PC für Migrantinnen“ bis hin zur neuen Arbeitsgruppe „Geschichte sichtbar machen“, einer Kooperation mit der Lokalen Agenda 21.

An dem Abend konnten auch neue Stifter begrüßt werden: Jürgen und Christa Goldapp, Roswitha und Dieter Heinz, Dr. Irene Haas und Ulrich van Gemmern sowie Karl Fay.